

Sandra Pia Harmer

Pädagogische Hochschule Wien, Wien

TdF

2024

„Ökologische Zusammenhänge verstehen“ – Dislozierte Lernorte als Grundlage für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Das BMBWF sieht als Ziel der BNE „die Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Reflexion und zu systemischem und zukunftsorientiertem Denken“ (BMBWF 2023). Dabei soll aber nicht nur das Bewusstsein für die Komplexität von Problemen gefördert, sondern auch konkrete Umsetzungsmaßnahmen angedacht werden.

Um BNE im Unterricht zu verankern, müssen angehende Lehrkräfte diese Fähigkeiten selbst erwerben und sich ihrer Rolle als Lehrer*innen für den Wandel individueller Bedeutungsperspektiven von Schüler*innen als Grundlage für BNE bewusstwerden. Der vorliegende Beitrag stellt daher ein Lehrveranstaltungskonzept vor, das als innovatives Lehr-Lernarrangement das Verstehen ökologischer Zusammenhänge an dislozierten Lernorten als Grundlage transformativen Lernens im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern soll.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Primarstufenlehramts und soll im Sinne der BNE-Ziele 11 und 15 zur Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von urbanen Landökosystemen beitragen. Sie ist so konzipiert, dass die Studierenden ihren zukünftigen Unterricht so zu gestalten lernen, dass „alle [Schüler*innen] die Möglichkeit bekommen, Werthaltungen, Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des nachhaltigen Wandels zu entwickeln.“ (Singer-Brodowski & Schneidewind 2014, 131)

Begleitend wird qualitativ untersucht welche Vorkonzepte hinsichtlich städtischer Biodiversität Primarstufenlehramtsstudierende mitbringen und ob sich diese aufgrund des jeweiligen Wohnorts der Studierenden unterscheiden. Gleichzeitig wird auch erforscht, inwieweit sich die jeweiligen (Vor-)Konzepte der Studierenden durch disloziertes Lernen an Orten urbaner Biodiversität verändern.

Autor*innen

Sandra Pia HARMER, Mag. – Autor*in 1

Pia Harmer lehrt an der PH Wien im Bereich Sachunterricht und im Zuge des Verbundstudiums Lehramt Sekundarstufe an der Universität Wien im Fachbereich Chemiedidaktik. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind innovative Naturwissenschaftsdidaktik sowie die Verknüpfung von Sprach- und Fachlernen. Sie hat auch langjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schularten der Sekundarstufe (MS, AHS, HAK, HAS)

Kontakt: pia.harmer@phwien.ac.at